

Haushaltsliste

Name: XXXXXXXXXXXX

Monatliches Familien-Nettoeinkommen

		Betrag in €
Klient	Lohn/Gehalt bei Firma: Spedition Schwarz als: LKW-Fahrer seit: 1.4.1995	Ø 1.000,--
Partner	Lohn oder Gehalt bei Firma: Kindergeld als: - seit: 1.6.2001	436,--
	Nebeneinkünfte Spesen	Ø 200,--
	Wohn- oder Mietbeihilfe	130,--
	Lehrlingsentschädigung	/
	Ausbildungsbeihilfe	/
	Pflegegeld	/
	Richtsatzergänzung	/
	Alimente für Kinder	/
	Familienbeihilfe für 2 Kinder	Ø 313,--
Gesamteinkommen netto monatlich		2.079,--

Bitte die Gehaltszettel (Arbeitslosenbescheid etc.) der letzten 3 Monate zum Erstgespräch mitnehmen!

Monatliche Ausgaben

		Betrag in €
Miete (Wohnkosten)		450,--
Betriebskosten		100,--
Heizung		40,--
Gas, Strom		45,--
Radio- und Fernsehgebühren, Kabel		19,--
Telefon		40,--
Versicherungen	<i>Haushaltsversicherung</i>	14,--
	<i>Unfallversicherung ♂</i>	22,--
	<i>Lebensversicherung ♂</i>	33,--
KFZ-Kosten (40,- Vers. + Steuer; ca. 145,-- Benzin etc.)		185,--
Leasingrate	(Eigentum)	/
Kindergarten	1x	26,--
Zigaretten ♂		45,--
Ernährung	(4 Personen)	ca. 450,--
Kleidung		ca. 110,--
Alimente		/
Sonstige Ausgaben	♂ für unterwegs (Beruf)	ca. 150,--
Sonstiges	(Reserve)	ca. 110,--
Gesamtausgaben monatlich		ca. 1.839,--

Vermögen

		Betrag in €
Lebensversicherung	Bundesstadt Versich. ♂ monatlich	33,--
Bausparer		/
PKW	♀ 1 Simca 1100, Bj. 77, Wert ca.	850,--
Eigenheim		/
Sonstiges Vermögen		/

Gläubigerliste

Name: XXXXXXXX

<u>Gläubiger</u> Name Anschrift	<u>Vertreter</u> (Rechtsanwalt/Inkassobüro) Name Anschrift	Bürge(n) Mitschuldner	Entstehungs- datum	Schulden- stand (€)	Verwendungszweck
1. Fa. Allesversand Teilstelerstr. 50, 5020 Salzburg	RA Dr. Robert Muster Hauptplatz 2, 6600 Reutte	Josef Müller, Kitzbühel	April 1990	7.500,--	(Wohnungseinrichtung)
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					

Erklärungen zur Haushaltsliste

Um feststellen zu können, wie hoch die monatlichen Ausgaben des alltäglichen Lebensmittelbedarfs (inkl. Seife, Zahnpasta, Waschmittel etc.) sind, ist es hilfreich, diese Ausgaben monatlich aufzuzeichnen (**Haushaltsbuch!**).

Das Ziel ist es, zu erfassen, wie viel Sie (und Ihre Familie) monatlich an Geld benötigen.

Erst mit einem den Tatsachen entsprechenden Haushaltsplan kann festgestellt werden, ob und wie viel monatlich außerdem für Schuldentrückzahlung aufgebracht werden kann - ohne dass laufende Engpässe vorprogrammiert sind.

Nutzen Sie also die nächsten 3 Monate zur Schaffung einer Haushaltsplanung als Basis zur Schuldenregulierung.

Erklärungen zur Gläubigerliste

- Ø Ordnen und nummerieren Sie alle bekannten Gläubiger (z.B. durch Einheften der vorhandenen Unterlagen - der Reihe nach - in einen Ordner).
- Ø Füllen Sie jeweils den **genauen Namen** des Gläubigers (Bank, Versandhaus etc.) **samt Adresse** sowie auch den **genauen Namen (mit Adresse)** des dazugehörigen Inkassobüros und/oder Rechtsanwalts (wenn vorhanden) ein. Wenn nötig, schreiben Sie über mehrere Zeilen.
- Ø Vergessen Sie bei keinem Gläubiger auf das Entstehungsdatum (bei Versandhauskonten den Zeitraum der Bestellungen, z.B. 4/93 - 7/94).
- Ø Sollte der Platz auf der Liste nicht ausreichen, so **drucken Sie bitte weitere Exemplare** aus.
- Ø Bringen Sie sämtliche Unterlagen und Belege zum Erstgespräch mit.